

Aarau, 11. Februar 2020

Sind wir auf dem Weg in ein neues Zeitalter?

Die neue Ausstellung «ROBOZÄN – Neue Zeiten für Industrie, Arbeit und Konsum» (21.02.2020 – 07.02.2021) des Stadtmuseums Aarau beschäftigt sich ab 21. Februar mit der Industrie von morgen und blickt mit Pressefotografien aus dem Ringier Bildarchiv auf die neuere Industriegeschichte zurück.

Roboter als Arbeitskollegen, totale Globalisierung und klimaneutrale Produktion: Sind wir auf dem Weg in ein neues Zeitalter? Die stete Weiterentwicklung der Industrie verändert auch unsere Gesellschaft. ROBOZÄN widmet sich diesem Prozess und regt an, über die Zukunft nachzudenken. Wie gehen wir mit dem Ressourcenverbrauch um? Wer übernimmt Verantwortung in der internationalen Arbeitsteilung und wie sieht die Fabrik von morgen aus?

Der Blick zurück mit Pressefotografien aus dem Ringier Bildarchiv

ROBOZÄN regt zum Nachdenken über die Zukunft an und reflektiert die Gegenwart, blickt in der Industriegeschichte aber auch zurück. Dank der engen Kooperation, die seit 2015 zwischen dem Stadtmuseum und der Bibliothek und Archiv Aargau / Staatsarchiv besteht, schöpft die Ausstellung ROBOZÄN aus einem grossen Schatz an Pressefotografien. Die Fotografien in der Ausstellung erfüllen dabei eine doppelte Funktion: Einerseits dokumentieren sie die Ereignisgeschichte und Transformationsprozesse in der Industrie jener Zeit. Andererseits regen sie dazu an, über den fotografischen Blick die Industrieentwicklung zu reflektieren und zeigen exemplarisch, wie bekannte Ringier-Titel, etwa die «Schweizer Illustrierte», der «Blick» oder «Cash», die Industrie, die Werktätigen und die Führungsetage in Szene setzten.

Industrie im Pressebild

Mit dem Ölschock 1973 endete in der Schweiz die Epoche der stetig wachsenden Industrie. In den folgenden Jahrzehnten verschwanden ganze Industriezweige, man befürchtete die Desindustrialisierung des Landes. Doch mit der Digitalisierung entstanden neue Möglichkeiten. Hightech, Robotik und Automatisierung läuteten ein neues Zeitalter für den Werkplatz Schweiz ein. Drei parallele Bildstrecken spiegeln diese Entwicklungen seit den späten 1960er-Jahren fotografisch wieder. Sie zeigen nicht nur den Menschen in der Produktionshalle, sondern auch Schliessungen von Produktionsstätten sowie das Unternehmerbild im Wandel.

Jeder Redaktion ihr Industriebild

Berichte aus der Schweizer Illustrierten und den Blick-Zeitungen aus dem Hause Ringier zeigen exemplarisch, wie die Presse das Bild und die Vorstellungen von der Industrie beeinflusst. Berichte und Fotografien geben Einblicke in die Arbeitsweise der Pressefotografinnen und -fotografen. Die Titel der Reportagen aus dem «Blick» beispielsweise verweisen mit Krisenmomenten, Fabrikschliessungen, Entlassungen und

Demonstrationen auf die boulevardtypische Erzählweise. Die Schweizer Illustrierte wiederum stellt in der Serie «Schweizer Macher» Erfolgsgeschichten Schweizer Unternehmerinnen und Unternehmern in den Mittelpunkt.

Ein Rundgang durch die gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit

ROBOZÄN sensibilisiert für die Arbeitsschritte, die in unseren Produkten stecken, bietet Raum, um über unseren alltäglichen Verbrauch nachzudenken und über die Zukunft von Arbeit und Verbrauch zu diskutieren. Befinden wir uns momentan tatsächlich in einem disruptiven Wandel, wodurch sich das gesellschaftliche Leben grundlegend verändert? Die Frage beantwortet die Ausstellung nicht. Aber sie schafft Raum, indem die Besucherinnen und Besucher sich mit der aktuellen industriellen Entwicklung und den Folgen auseinandersetzen.

Die Ausstellung ROBOZÄN feiert am 20. Februar 2020, 18.30 Uhr im Foyer des Stadtmuseums Aarau öffentlich Vernissage und ist bis am 7. Februar 2021 offen.

ROBOZÄN ist im Rahmen des Aargauer Themenjahrs #ZeitsprungIndustrie entstanden. Seit September 2019 bietet ein Netzwerk von rund 40 kulturellen Organisationen und Industriebetrieben Veranstaltungen und Ausstellungen im Kanton Aargau an.

Medienschaffende sind herzlich eingeladen, die Ausstellung am **Dienstag, 18. Februar 2020, 11 Uhr** zu besichtigen.

Für Auskunft zur Verfügung stehen:
Flavia Muscionico, Kuratorin der Ausstellung
Marc Griesshammer, Leiter Stadtmuseum Aarau

Um eine Anmeldung wird bis am **13. Februar 2020** gebeten.

Zur Ausstellung: <http://www.stadtmuseum.ch/page/645>

Zur Vernissage: <http://www.stadtmuseum.ch/page/71/event/3943/eventdate/3157>

Mehr Informationen

Flavia Muscionico
flavia.muscionico@aarau.ch
Telefon 062 836 02 10
www.stadtmuseum.ch